Aus den Verhandlungen der Ausstellungsdirektion

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **9 (1888)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-256408

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IX. Jahrgang. **Nr. 8.** Bern, 15. August 1888.

Preis per Jahr: Fr. 1. 50 (franco).

Der Pionier.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Mitteilungen aus der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern und Organ für den Arbeitsunterricht.

Erscheint am 15. jeden Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncenexpeditionen *Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Neue Zusendungen:

1) Von Herrn Pfarrer Appenzeller, Bern:
VII. Bericht über die Anstalt für schwachsinnige Kinder im Weissenheim bei Bern.
2) De MM. Attinger frères, impr., Neuchâtel:
L'horlogerie neuchâteloise par Bachelin.
3) Von der Tit. Realschule Basel:
Bericht der Realschule Basel 1887/88.
4) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
Universität Bern. Vorlesungen 1888/89.
Ergebnisse der Rekrutenprüfungen. 1887.
Verwaltungsbericht der Erziehungsdirektion 1887/88.
5) Von Herrn Bebie, Verlag in Wetzikon:
Der Schweizer. Stenograph Nr. 14/15.
6) Von Herrn Gunzinger, Siminardirektor, Solothurn:
„Die Fortbildungsschülerin", Nr. 5.
7) Von der Tit. Buchhandlung Huber & Cie., Bern:
Dittes Pädagogium. Heft 10.
Pädagogisches Jahrbuch 1887.
Martig, Anschauungs-Psychologie.
Kehr, geometrische Rechenaufgaben.
Pelmann, Nervosität und Erziehung.
Kehr, das Wichtigste aus der Ortographie und Grammatik.
Falch, Gedanken über eine Reform unseres Mittelschulwesens.
Graf, Geschichte der Matematik und Naturwissenschaften.
Hartmann, der Rechnungsunterricht.
Schär, die Arznei- und Genussmittel.
Keller, Natur und Volksleben der Insel Réunion.
8) Von der Tit. Buchhandlung Jent & Gassmann, Bern:
Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau 1888. Heft 1/31.
9) Von Herrn Kartograph Keller, Zürich:
Handkärtchen von Europa. 2 Exemplare.
Wandkarte von Europa, neue Auflage. 1 Exemplar.
10) Von Herrn Lüthi, Lehrer, Bern:
Dr. Guillaume, die Reorganisation des Gefängniswesens.
Dock, gesunde Seele in gesundem Körper.
Custer, Grundsäze für die Gesundheitspflege des Kindes.
Studien über die Reorganisation der schweiz. Armee.
Festlieder zum 13. schweiz. Lehrertag in Solothurn 1880.
III. Bericht des Hülfsvereins der Stadt Bern 1882/83.
Schweizerische Zeitschrift für Gemeinnüzigkeit. 8 Bände.
Stebler, die schweizerische Samen-Kontrol-Station in Zürich.
Tschumi, Routine et Progrès.
Volapük, Grammatik.
Scholz, Styl-Schule.
Wegmüller, metodisch geordneter Stoff zu praktischen Anschauungs- und Sprachübungen.
Bericht über die Verhandlungen der Schulsynode. Le travail manuel et l'école populaire.
Trechsel, der Eid.
Macé, morale en action.
César, die Schazgräber.
Salquin, die militärische Fussbekleidung.
Scholz, deutscher Sprachschüler.
Senn-Barbieux, das Buch vom General Dufour.
Furrer, kleines Lese- und Lehrbuch der schweiz. Volkswirtschaft. II. Teil.
Masson, les Misères.
Circulars of information of the bureau of education.
Religiöses Lehrmittel für die Realschule.
11) Vom Tit. Rektorat du collège St-Michel, Fribourg:
Tableaux des prix et des notes de mérite 1887/88.
Programme des études 88—89 du collège St-Michel.
12) Von der Tit. Sekundar- und Primarschule Luzern:
Jahresberichte 1887/88.
13) Von dem Tit. Erziehungsdepartement Neuchâtel:
Rapport du département de l'instruction publique 1887.
Académie de Neuchâtel 1888/89.
Discours sur le système politique de Rousseau.
Programme des cours du gymnase cantonal de Neuchâtel 1888/89.
14) Von Herrn Rektor Nager, Altorf:
Jahresbericht über die Urner'sche Kantonsschule in Altorf.
15) Von der Tit. Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Cie., Zürich:
Bühlmann, Praxis der schweiz. Volks- und Mittelschule. VIII. Band. III. Heft.
16) Von der Tit. Verlagshandlung Reinboth, Leipzig:
Pache, Gesezeskunde und Volkswirtschaftslehre in der Fortbildungsschule.
17) Von der Tit. Verlagsbuchhandlung Schmid, Francke & Cie.:
Petermanns Mitteilungen. 34. Heft. 1888.
18) Vom Schweiz. Gewerbeverein, Zürich:
Kreisschreiben Nr. 91 an die Sektionen des schweiz. Gewerbevereins.
Fachberichte aus dem Gebiete der schweiz. Gewerbe. 1887.
19) Vom Tit. Lehrerseminar in Solothurn:
15. Jahresbericht über das Lehrerseminar in Solothurn. 1887/88.
20) Von Herrn Wiget, Seminardirektor, Chur:
Wiget & Florin, vaterländisches Lesebuch. III. Teil.

Aus den Verhandlungen der Ausstellungsdirektion.

1. In Berüksichtigung, dass die beiden grössten schweiz. Dichter der Gegenwart einem grossen Teil der Lehrerschaft nur dem Namen nach bekannt sind, weil ihre Werke zu hoch zu stehen kommen, wird beschlossen, die Dichtungen von Gottfried Keller und Ferdinand Meyer, auch diejenigen von Jeremias Gotthelf für die Bibliotek anzuschaffen.

2. Für die Ausstellung sollen angekauft werden zwei der Schultische, die von den Schulkommissionen am häufigsten als Muster verlangt werden, die deshalb auf dem Transport am meisten leiden.

3. Es soll mit einem Photographen verhandelt werden wegen Vervielfältigung des Reliefs von Ringier und des Pestalozzibildes von Maler Senn.

4. Die Blätter für Schulgesundheitspflege werden abonnirt und in den Katalog der Zeitschriften aufgenommen.

5. Um die wissenschaftliche Ausbildung der Lehrerschaft zu fördern, werden abonnirt und in Zirkulation gesezt: Naturwissenschaftliche Rundschau, Berichte über die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiet der Naturwissenschaften. Diese Zeitschrift wird mit Petermanns geographischen Mitteilungen, die ebenfalls zur Verfügung stehen, den Lehrern, welche sich auf dem Laufenden zu erhalten trachten, gute Dienste leisten.

6. Es wird mitgeteilt, dass der Schulausstellung von der Tit. Buchhandlung Heitmann in Leipzig ein grosses Geschenk gemacht worden ist im Werte von Fr. 214, nämlich 107 geographische und naturkundliche Bilder von Leutemann, deren Vorzüglichkeit von der pädagogischen Welt allgemein anerkannt wird.

Urteile unserer Fachmänner.

Neusprachlicher Unterricht.

Bezugnehmend auf den anregenden, in der lezten Nummer des «Pioniers» enthaltenen Artikel des Herrn B. Niggli über neusprachlichen Unterricht, möchte hier ein kürzlich erschienenes Buch, von einem im Auslande wohnenden Schweizer Lehrer herausgegeben, passende Erwähnung finden. Es ist dies: «**Premiers Essais**», Lectures dédiées aux premières classes de français des Ecoles supérieures de jeunes filles, avec un vocabulaire français-allemand par Henri Quayzin, maître de langue française à l'Institution royale Catherine à Stuttgard. Librairie de Paul Neff, Stuttgard. Preis: Gebunden M. 1. 20. — Dieses Lesebuch ist nach den von den deutschen Neuphilologen vertretenen Grundsäzen bearbeitet. Der Verfasser geht von dem Prinzip aus, durch das vom Lehrer sorgfältig geleitete Lesen, Übersezen und Besprechen anregender, zuzammenhängender Lesestüke, leicht fasslicher Erzählungen und Gedichte, den Anfänger möglichst früh in lebendigen Umgang mit der zu erlernenden Sprache zu bringen. Zu diesem Zweke enthält obiges Buch erstens eine treffliche Auswahl von passenden Lesestüken und Gedichten, den besten Schriftstellern: Victor Hugo, Lamartine, Mme de Witt, Eugène Rambert, J. Aicard, Mme Ferrier-Gex, Mme de Pressensé, J. L. Moratel etc., entnommen, und zweitens zahlreiche, vom Herausgeber selbst geschriebene Aufsäze. Diese lezteren sind es, welche der Arbeit des Herrn Quayzin ein ganz originelles Gepräge geben. Jeder dieser Aufsäze bildet ein Ganzes für sich. Der dazu verwendete Stoff, dem Anschauungskreise des Kindes entlehnt und seiner Auffassungskraft genau angepasst, ist vorzüglich gewählt und wird stets so vorgeführt, dass er auf den Schüler nicht nur sprachlich, sondern auch erziehlich wirken soll. In bezug auf Form sind diese kleinen Lesestüke auf's zwekmässigste verfasst und eingerichtet. Sie enthalten kurze, klare Säze und tadelloses Französisch. — Über die Art und Weise, wie sein Lesebuch gebraucht werden soll, um das vorgestekte Ziel nicht zu verfehlen, gibt der Verfasser ausführliche Auskunft in seiner Einleitung. Was den Druk und die äussere Ausstattung des Buches betrifft, so hat die Neff'sche Buchhandlung, welche jährlich so viele gute Lehrbücher verlegt, alles getan, um das Werk recht brauchbar zu machen. Herrn Quayzin's «Premiers Essais» können also in jeder Beziehung bestens empfohlen werden und stellen sich würdig an die Seite seiner voriges Jahr erschienenen «Premières Lectures», welche von vielen hervorragenden Schulmännern Deutschlands sehr beifällig aufgenommen wurden.

C. L.

Praktischer Lehrgang für den Zeichenunterricht, von **W. Menard,** Seminarlehrer, Verlag von Heuser in Leipzig, ein Werk für alle Schulen, Volks-, Mittel-, Fortbildungsschulen und Seminare bestimmt, wie auf dem Titelblatt zu lesen, ist vorläufig in 4 Heften erschienen à 1. 25 bis 2 Mark, 4 weitere, die dann auch das farbige Ornament und das Körperzeichnen behandeln sollen, sind in Vorbereitung.

Der Inhalt dieser 4 ersten Hefte: textile Muster auf Grundlage des Quadratnezes, geometrisches Ornament auf freier Fläche, natürliche und stylisirte Blätter, Blumen, Blütengrundrisse und Rosetten, ist äusserst reichhaltig an allen möglichen, nur in kleinem Massstabe ausgeführten, sehr gut verwendbaren Motiven verschiedener Stylarten und Kunstgewerbszweige. Dem Werke ist eine sehr lehrreich geschriebene Begründung des Lehrganges, sowie jedem Hefte eine Erklärung der Figuren, in bezug auf ihre Bedeutung und Entstehung beigegeben; es erinnert in seiner ganzen Anlage einigermassen an das vortreffliche «Handbuch der Ornamentik» von Franz Sales Meyer, indem die Beispiele mehr nach ihrer Bedeutung und Verwendung als nach der Schwierigkeit ihrer Ausführung geordnet und zusammengestellt sind; es eignet sich daher in noch höherem Grade für Gewerbe- und Fachschulen, als für die Volksschule. Indes kann ein tüchtiger, fachverständiger Lehrer aus dem reichen trefflichen Material seine Auswahl treffen; namentlich wird er nicht allzu viele Figuren auf dem Linien- und Punktnez zeichnen lassen, jedenfalls nur solche, welche absolut ein Quadratnez erfordern, wie die Mäanderbildungen, gewisse Paketmuster, Bandverschlingungen etc., sonst läge die Gefahr nahe, dass dem mit Recht verpönten, weil geistlosen stygmographischen Zeichnen wieder eine Hintertüre geöffnet würde. Die Verwendung dieses Werkes für die Schule wäre also so zu verstehen, dass dasselbe nicht etwa den Schülern in einzelnen Blättern als Vorlagen ausgeteilt würde, sondern in der Hand des Lehrers bliebe, der mit gehöriger Berüksichtigung und Verwertung des beiliegenden Textes seine Auswahl träfe, die gewählten Figuren gross auf die Wandtafel vorzeichnen würde und in angemessen grossem Massstabe durch die Schüler nachzeichnen liesse.

Unter diesen Vorbehalten kann das Werk, namentlich im Hinblik auf die Reichhaltigkeit guten Materiales, auf's wärmste auch für die Volksschule empfohlen werden.

Bern, den 22. Juni 1888.

W. Benteli.

P. A. Schmid, Materialien zur Erläuterung deutscher Lesestüke mit einer Einleitung über die Metode der Erläuterung. VII, 326 S.

Die Lehrer des Deutschen in unserm Kanton haben sich wol schon längst nach einem Hilfsbüchlein zum Edinger'schen Lesebuch gesehnt, nach einem Kommentar, in welchem sämtliche 385 Lesestüke, ohne dass dieselben erst noch einmal abgedrukt wären, nur in der Art Götzinger's ganz kurz erläutert, historische und überhaupt sachliche und sprachliche Erklärungen gegeben würden und vielleicht auch auf die